

27.11.2008

**Sitzungsvorlage Nr. 181/08**

**Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009**

<b>Gremien</b>	Kreisausschuss	<b>Sitzungsdatum</b>	16.12.2008
<b>Gremien</b>	Kreistag	<b>Sitzungsdatum</b>	16.12.2008
<b>Gremien</b>	Kreisausschuss	<b>Sitzungsdatum</b>	26.01.2009
<b>Gremien</b>	Kreistag	<b>Sitzungsdatum</b>	27.01.2009

<b>Organisationseinheit</b>	Steuerungsdienst	<b>Berichterstattung</b>	Stratmann, Rainer
<b>Beratungsstatus</b>	öffentlich		
<b>Budget-Nr.</b>		<b>Haushaltsjahr</b>	2009
<b>Produktgruppen-Nr.</b>		<b>Finanzielle</b>	
		<b>Auswirkungen</b>	
<b>Produkt-Nr.</b>			

**Beschlussvorschlag**

Der Kreistag beschließt:

Der Stellenplan für das Haushaltsjahr 2009 wird in der beigefügten Fassung beschlossen.

---

## Begründung der Vorlage

Der Entwurf des Arbeitsverteilungs- und Stellenplanes 2009 ist gekennzeichnet von den Bemühungen des Landrates, trotz unumgänglicher Notwendigkeiten für Stelleneinrichtungen eine Ausweitung der Anzahl der Planstellen des Stellenplanes zu vermeiden.

Im Stellenplan 2009 wird die Zahl der vollzeitverrechneten Stellen im Saldo von **816,16** um 0,51 Stellen auf **815,65** Stellen gesenkt.

Die Stelleneinrichtungen wurden auf das Notwendigste beschränkt und sind überwiegend durch zusätzliche Aufgaben begründet (z. B.: FB 32 - Ausweitung der Tischbesetzung in der Rettungsleitstelle, FB 40 – Schulpsychologische Beratungsstelle und Schulsozialarbeit, FB 50 - notwendige Personalaufstockung für die vom Land NRW übertragenen Aufgaben im Bereich Schwerbehindertenangelegenheiten, FB 51- Frühe Hilfen und Kindertageseinrichtung, FB 53 – Familienhebammen).

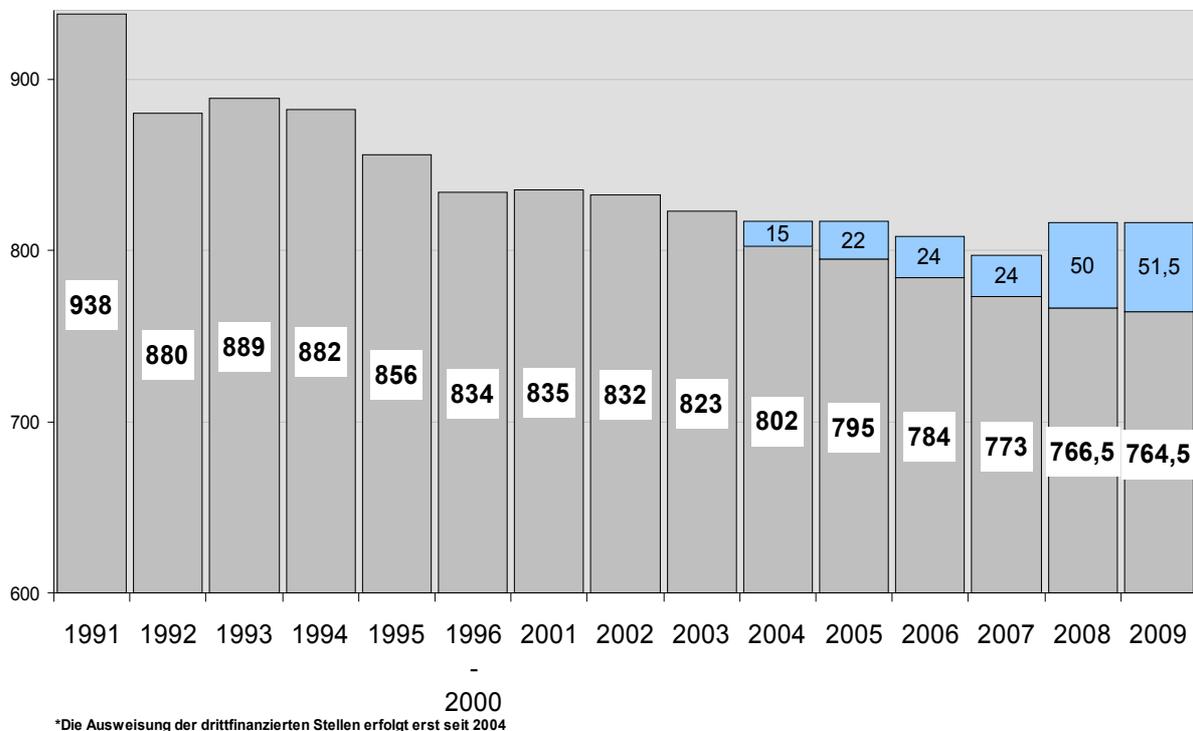
Obwohl nur die unumgänglichen Einrichtungsnotwendigkeiten berücksichtigt wurden, waren insgesamt 15,17 Stelleneinrichtungen zu kompensieren. Den Stelleneinrichtungen stehen 15,69 Stelleneinsparungen gegenüber. Die Gesamtstellenzahl konnte damit geringfügig um 0,51 Stellen gesenkt werden.

Dies ist u. a. gelungen durch die konsequente weitere Umsetzung der in der Finanzstrukturkommission erarbeiteten Einsparungsvorgaben. Nachdem in den Jahren 2007 und 2008 bereits 19,72 der einzusparenden 37 Stellen umgesetzt werden konnten, werden mit dem Stellenplan 2009 weitere 10,13 Stelleneinsparungen im Zusammenhang mit den Maßnahmen der Finanzstrukturkommission umgesetzt. Damit sind 80,68 % der Einsparungsvorgabe erledigt.

Von den 815,65 Stellen sind **51,5** Stellen durch direkte Personalkostenerstattungen **drittfinanziert** und belasten damit nicht die Allgemeine Kreisumlage (z.B. Ausländerbehörde Stadt Unna, Rechnungsprüfung Stadt Schwerte, Schwerbehindertenangelegenheiten, Elterngeld, Tierheim).

Die nachstehende Grafik stellt die Entwicklung von 1991 - 2009 dar:

# Stellenplan 2009



## Kw-Vermerke

Von den im Stellenplan 2008 vorhandenen kw-Vermerken aus der Aufgabenkritischen Betrachtung und den Ergebnissen der Finanzstrukturkommission werden im Stellenplan 2009 insgesamt 10,13 realisiert.

Im Stellenplan 2009 werden weitere kw-Vermerke für 1,95 Stellen im Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz angebracht. Darüber hinaus sind kw-Vermerke pauschal einzelnen Organisationseinheiten zugeordnet.

Insgesamt verbleiben 11,42 kw-Vermerke.

Alle Veränderungen im Vergleich zum Arbeitsverteilungs- und Stellenplan des Vorjahres sind zahlenmäßig unter den folgenden Punkten 1-5 sowie im Einzelnen in den dazugehörigen Listen (Anlagen 1 bis 4) dargestellt:

## 1. Vergleich der Stellenzahlen

Die Anzahl der Stellen nach dem Verwaltungsentwurf des Stellenplanes 2009 und dem Stellenplan 2008 zeigt nachstehender Vergleich:

	<b>Entwurf 2009</b>	<b>Plan 2008</b>
Beamte	246,51	242,32
Tariflich Beschäftigte	569,14	573,84
<b>Gesamt</b>	<b>815,65*</b>	<b>816,16</b>

\* Hiervon ist ein Anteil von 51,50 Stellen durch direkte Zuweisungen bzw. Erstattungen zu den Personalaufwendungen drittfinanziert.

## 2. **Stelleneinrichtungen / Stelleneinsparungen** (siehe Anlage 1)

Der Stellenplanentwurf 2009 enthält im Vergleich zum Stellenplan des Jahres 2008 folgende Änderungen:

Stelleneinrichtungen	15,17
<u>./. Stelleneinsparungen</u>	<u>15,68</u>
<b>verbleibende Stelleneinsparungen</b>	<b>- 0,51</b>

## 3. **Kw-Vermerke** (siehe Anlage 2)

Der Stellenplanentwurf enthält 11,42 kw-Vermerke.

## 4. **Stellenanhebungen / Stellenabstufungen** (siehe Anlage 3 und 4)

Der Stellenplanentwurf enthält im Vergleich zum Stellenplan 2008 folgende Änderungen:

Stellenanhebungen	8,73
<u>./. Stellenabstufungen</u>	<u>6,42</u>
<b>verbleibende Anhebungen</b>	<b>2,31</b>

(Anteil der Anhebungen an den Gesamtstellen 2008: 0,28 %)

## 5. **Finanzielle Auswirkungen**

Der Stellenplan 2009 umfasst ein finanzielles Volumen in Höhe von **51.024.000 Euro**, das in den einzelnen Budgets veranschlagt ist.

Von dieser Summe sind rund 3.200.000 Euro durch direkte Zuweisungen bzw. Erstattungen zu den Personalkosten drittfinanziert.

Die vorgesehenen Änderungen haben folgende finanzielle Auswirkungen:

		<b>€/Jahr</b>	<b>Anteil an den Gesamtpersonal- aufwendungen ( v. H. )</b>
	Stelleneinrichtungen	803.671	1,58
./.	Stelleneinsparungen	-697.905	-1,37
	<b>Zwischensaldo</b>	105.766	0,21
	Stellenanhebungen	54.179	0,11
/.	Stellenabstufungen	-74.644	-0,15
	<b>Verbleibende Abstufungen</b>	-20.465	-0,04
	<b>Insgesamt</b>	<b>85.301</b>	<b>0,17</b>
	Zu erwartende zukünftige Einsparungen durch kw-Vermerke	566.084	-1,11

Die vorstehenden Beträge sind das Ergebnis aus einer Gegenüberstellung der Sollstellen des Stellenplanes 2008 und der Sollstellen des Stellplanes 2009.

Die für die Berechnung angesetzten Jahresbeträge für die verschiedenen Besoldungs- und Entgeltgruppen ergeben sich aus statistischen Durchschnittswerten der Mitarbeiter/innen der Kreisverwaltung Unna.

## **6. Personalrat**

Der Stellenplanentwurf 2009 ist mit dem Personalrat besprochen worden.

Anlage

((ABES))